

## SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT (SKEW)

Möchte Ihre Kommune eine Partnerschaft z.B. zu Umwelt, Wissenstransfer oder Daseinsvorsorge mit Kommunen in Tansania, Jordanien oder der Ukraine eingehen? Oder Pflastersteine, die garantiert ohne Kinderarbeit produziert wurden, bei der Neugestaltung der Altstadt beschaffen? Oder sich zum Themenfeld Flucht, Migration und Entwicklung vernetzen?

Engagement Global berät mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Städten, Gemeinden und Landkreisen und bietet finanzielle und personelle Förderung für Kommunale Entwicklungspolitik an. Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Kommunale Partnerschaften: Hagen und Portmore (JAM) setzen zusammen auf Solarenergie. Foto: © Umweltamt Stadt Hagen

## INFORMATIONEN & ANSPRECHPARTNER

### WELT VOR ORT

Jonas Wiggers

Email: [jonas.wiggers@dstgb.de](mailto:jonas.wiggers@dstgb.de)

Telefon: 0228 95 962-10

### ENGAGEMENT GLOBAL

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Katrin Blume

Email: [katrin.blume@engagement-global.de](mailto:katrin.blume@engagement-global.de)

Telefon: 0228 20 717-615

### DEUTSCHER STÄDTE- UND GEMEINDEBUND

Janina Salden

Email: [janina.salden@dstgb.de](mailto:janina.salden@dstgb.de)

Marienstr. 6, 12207 Berlin

Telefon: 030 773 07-0

Homepage: [www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)

# KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK



## KOMMUNEN FÜR DIE EINE WELT



Eine Initiative des DSIGB



**DStGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

In Kooperation mit



Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer



Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Eine Initiative des DSIGB



**WELT VOR ORT** ist die entwicklungspolitische Initiative des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB). Als Experten der kommunalen Daseinsvorsorge sind deutsche Kommunen begehrte Partner in der globalen Entwicklungspolitik.

Die Initiative **WELT VOR ORT** zielt darauf ab, das kommunale entwicklungspolitische Engagement zu fördern, zu unterstützen, sichtbar zu machen und die Kommunen mit anderen wichtigen Akteuren zu vernetzen. Mit einem neuen Informationsangebot über die Medien-Kanäle des DStGB sowie einer auf die jeweiligen Regionen zugeschnittenen Veranstaltungsreihe zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit sollen neue Projekte und Vernetzungsmöglichkeiten entstehen.

Damit die Kommunen die richtigen Partner für Planung und Umsetzung finden, stehen **WELT VOR ORT** und der DStGB in engem Kontakt zur SKEW und weiteren Akteuren.

## WAS IST **KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK**?

Kommunale Entwicklungspolitik (KEPol) steht für das entwicklungspolitische Engagement von Städten und Gemeinden. Bei kommunaler Entwicklungspolitik geht es sowohl um Aktivitäten auf der internationalen Bühne, als auch um Engagement in der Kommune vor Ort.

Zum Beispiel gibt es deutsche Kommunen, die mit ihren internationalen Partnern Lösungen zum Klimaschutz entwickeln. Andere Kommunen sind lokale Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit und tragen so einen erheblichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Weltgemeinschaft bei. Wieder andere entwickeln mit ihren Partnerkommunen verlässliche kommunale Entsorgungssysteme.

Die Möglichkeiten für ein Engagement in der KEPol sind so weit gefächert, wie die kommunalen Aufgabenfelder selbst. Was zählt, ist der Wille, sich als Kommune für die Eine Welt einzusetzen und die Überzeugung, gemeinsam Verantwortung für globale Herausforderungen zu übernehmen.

## **KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK** LEISTET EINEN BEITRAG DAZU, ...

- ... globale Herausforderung lokal zu meistern. Klimawandel, faire Arbeitsbedingungen und Daseinsvorsorge brauchen lokale Lösungen.
- ... soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit direkt und vor Ort zu fördern.
- ... Fluchtursachen zu reduzieren. Wissenstransfer zwischen deutschen und internationalen Kommunen verbessert die lokalen Perspektiven.
- ... internationale Zusammenarbeit und Kooperation zu stärken. Globales Engagement der Kommunen fördert Austausch und Verständnis zwischen Bürgern der Einen Welt.
- ... Bürger für die Eine Welt zu sensibilisieren und globale Zusammenhänge verständlich zu machen.
- ... das positive Profil der Kommune durch ihre aktive Unterstützung der Globalen Nachhaltigkeitsziele zu unterstreichen.

„Unsere **ZIELE** sind **GLOBAL**,  
aber sie können am  
effektivsten durch das  
Wirken auf der  
**KOMMUNALEN EBENE**  
erreicht werden.“

Kofi Annan, UN-Generalsekretär 1997 - 2006